

Die Schule in Nordrhein-Westfalen
Eine Schriftenreihe des Kultusministers



Berufsfachschule

Typ Wirtschaft (Handelsschule)

Richtlinien

Wirtschaftsgeographie

NW
G-10(1981)

4315

Georg-Eckert-Institut BS78



1 224 554 2

**Richtlinien und Lehrpläne
für die Berufsfachschule
– Typ Wirtschaft (Handelsschule)
in Nordrhein-Westfalen**

Wirtschaftsgeographie

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

83/4179

Georg-Eckert-Institut
für
Schulbuchverlag
Bielefeld

ZNW
G-10(1981)

Heft 4315

Herausgeber: Der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Copyright 1981 by Greven Verlag Köln
Gesamtherstellung: Greven & Bechtold, 5000 Köln 1, Neue Weyerstr. 1-3

**Auszug aus dem Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums
und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen 8/1981***

Berufsfachschule – Typ Wirtschaft (Handelsschule)

hier: Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Wirtschaftsgeographie

RdErl. d. Kultusministers v. 9. 7. 1981

III B 4.36-20/O – 725/81

Für die Berufsfachschule – Typ Wirtschaft (Handelsschule) sind neue Richtlinien und Lehrpläne für den Unterricht im Fach Wirtschaftsgeographie erarbeitet worden.

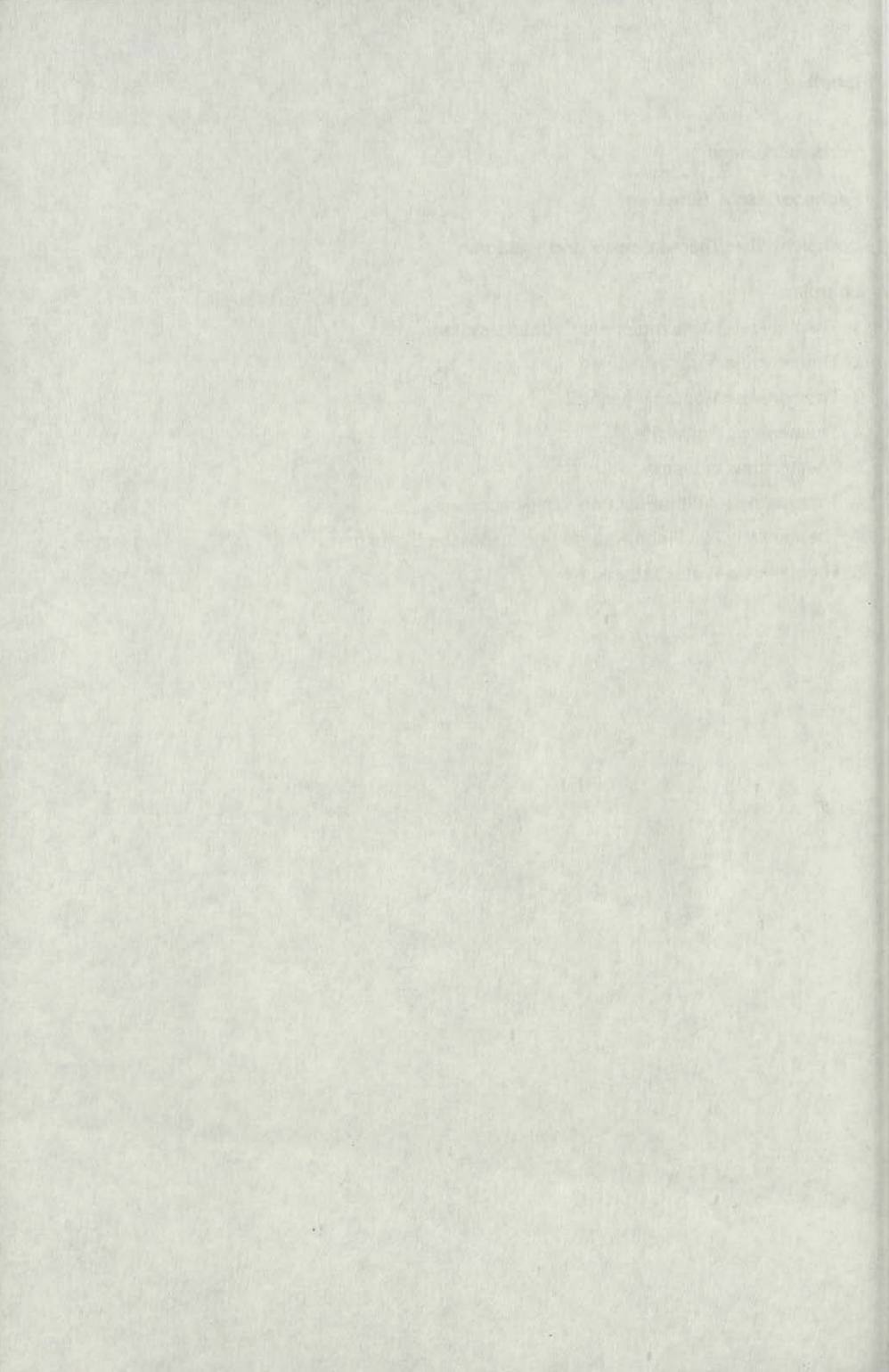
Die Richtlinien und Lehrpläne werden hiermit gemäß § 1 SchVG festgesetzt und treten zum 1. 2. 1982 in Kraft.

Zur Vorbereitung kann bereits vor diesem Zeitpunkt nach den neuen Richtlinien und Lehrplänen verfahren werden.

Die Veröffentlichung erfolgt in der Schriftenreihe „Die Schule in Nordrhein-Westfalen“. Entsprechende berufsbildende Schulen erhalten jeweils 5 Exemplare, die unmittelbar durch den Verlag übersandt werden. Die Hefte sind in die Schulbibliothek einzustellen und dort u.a. für die Mitwirkungsberechtigten zur Einsichtnahme bzw. Ausleihe verfügbar zu halten.

* Die genaue Seitenzahl war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	7
Fachspezifische Hinweise	7
Übersicht über Themenkreise und -sektoren	8
Lehrplan	
1. Themenkreis Klimazonen als Ordnungssystem	10
2. Themenkreis Agrarwirtschaft	11
3. Themenkreis Meereswirtschaft	12
4. Themenkreis Rohstoffe	13
5. Themenkreis Industrie	14
6. Themenkreis Welthandel und Tourismus	16
7. Themenkreis Ländliche Räume und städtische Ballungen	18
8. Themenkreis Wirtschaftsräume	19



Vorbemerkungen

Der vorliegende Plan ist nach fachdidaktischen Gesichtspunkten in Themenkreise aufgeteilt, die in Themensektoren gegliedert sind.

Themenkreise und Themensektoren sind der verbindliche didaktische Rahmen für den Lehrenden. Lernziele und deren Interpretationshilfen „Hinweise“ konkretisieren die Themensektoren.

Die Themenkreise stehen in einem sachlogischen Zusammenhang mit der übergeordneten Zielsetzung, komplexe Wirtschaftsräume analysieren und beurteilen zu können.

Die Hinweise sollen zusätzliche Hilfen für die Auswahl und Gewichtung des Unterrichtsangebotes sein. Sie erheben weder Anspruch auf unterrichtliche Vollständigkeit noch auf Ausschließlichkeit. Auf Hinweise zum Themenkreis 8 wurde verzichtet, um den Lehrer bei der Auswahl von Beispielen nicht einzuengen.

Die angegebenen Lernziele haben einen unterschiedlichen Abstraktionsgrad. Es gilt darüber hinaus, Gehalte soweit wie möglich zu problematisieren und zu aktualisieren, Interessen offenzulegen und mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen und zu diskutieren. Der Standort der Schule und der Erfahrungsbereich der Schüler sollen hierbei insbesondere berücksichtigt werden. Den Lehrenden bleibt es freigestellt, entsprechend der Schulform und der Lernsituation schwerpunktbezogen zu gewichten oder ergänzende Lernziele vorzugeben.

Innerhalb der einzelnen Unterrichtsstufen erzwingt die Abfolge der Lernziele (und damit der Themensektoren) keineswegs eine entsprechende Reihenfolge der Unterrichtsschritte.

Der Lehrplan bedarf der unterrichtlichen Erprobung. Neben der Überprüfung der Lernziele kommt es für die Weiterentwicklung des Lehrplanes darauf an, ergänzende Hinweise für die Realisation des Planes zu geben. Dabei handelt es sich um die Empfehlung besonderer lernzielbezogener Medien, Hinweise auf besondere Lernvoraussetzungen und Lehr- bzw. Lernverfahren sowie die Angabe von Möglichkeiten zur Kontrolle des Lernerfolges.

Fachspezifische Hinweise

Die Vermittlung räumlichen Orientierungswissens soll als Unterrichtsprinzip beachtet werden.

Folgende Fertigkeiten werden angestrebt:

- Unterrichtsergebnisse in geeigneter Form festhalten
- Karten lesen und auswerten
- Diagramme, Statistiken sowie graphische Darstellungen lesen und analysieren
- Informationen in Form von Karten, Diagrammen, Profilen und Statistiken darstellen
- Beobachtungen bei Erkundungsgängen und Studienfahrten festhalten und auswerten

Übersicht über Themenkreise und -sektoren

Stufe I

1. Themenkreis: Klimazonen als Ordnungssystem

- 1.1 Themensektor: Klima- und Vegetationszonen
- 1.2 Themensektor: Bevölkerungsverteilung in den verschiedenen Zonen
- 1.3 Themensektor: Die begrenzte Tragfähigkeit der Erde

2. Themenkreis: Agrarwirtschaft

- 2.1 Themensektor: Landwirtschaftlich genutzte Räume der Erde
- 2.2 Themensektor: Raumgesetzmäßigkeiten
- 2.3 Themensektor: Typische landwirtschaftliche Betriebsformen
- 2.4 Themensektor: Arten und Ursachen der Bodenzerstörung und Gegenmaßnahmen

3. Themenkreis: Meereswirtschaft

- 3.1 Themensektor: Bedeutung des Meeres als Lieferant von organischen und anorganischen Rohstoffen
- 3.2 Themensektor: Die begrenzte Nutzungsmöglichkeit des Meeres

4. Themenkreis: Rohstoffe

- 4.1 Themensektor: Rohstoffvorkommen der Erde
- 4.2 Themensektor: Spannungsverhältnisse zwischen Förder- und Verbraucherländern
- 4.3 Themensektor: AbbaufORMen des Bergbaues
- 4.4 Themensektor: Strukturwandel durch Rohstoffgewinnung

5. Themenkreis: Industrie

- 5.1 Themensektor: Die Bindung verschiedener Industriezweige an bestimmte Standorte
- 5.2 Themensektor: Strukturmerkmale und Strukturwandel von Industrieräumen
- 5.3 Themensektor: Wirtschaftliche Entwicklung durch Industrieansiedlung in Entwicklungsländern
- 5.4 Themensektor: Raumgesetzmäßigkeiten

Stufe II

6. Themenkreis: Welthandel und Tourismus

- 6.1 Themensektor: Überschuß- und Mangelgebiete als Ursache des Welthandels
- 6.2 Themensektor: Der Handel im Spannungsfeld wirtschaftlicher und politischer Interessen und Entscheidungen
- 6.3 Themensektor: Der Verkehr im Wandel technischer, politischer und wirtschaftlicher Einflüsse
- 6.4 Themensektor: Erschließung von Räumen durch Verkehrswege
- 6.5 Themensektor: Erschließung und Gefährdung von Räumen durch Fremdenverkehr

7. Themenkreis: Ländliche Räume und städtische Ballungen

- 7.1 Themensektor: Siedlungsformen
- 7.2 Themensektor: Funktionale Gliederung der Stadt
- 7.3 Themensektor: Stadt-Umland-Beziehungen
- 7.4 Themensektor: Raumgesetzmäßigkeiten

8. Themenkreis: Wirtschaftsräume

- 8.1 Themensektor: Analyse und Beurteilung von Wirtschaftsräumen oder Staaten

Stufe I**1. Themenkreis: Klimazonen als Ordnungssystem****Themensektoren**

– Lernziele

– Hinweise

1.1 Klima- und Vegetationszonen

– Tropen, Subtropen und Monsungebiete, gemäßigte Zonen und Polarzonen unterscheiden

– natürliche Vegetation und typische Kulturpflanzen

1.2 Bevölkerungsverteilung in den verschiedenen Zonen

– Räume besonders dichter Besiedlung beschreiben

– Kernräume der gemäßigten Breiten in

- Europa
- Nordamerika
- Ostasien
- tropischen Monsunländern
- subtropischen Monsunländern

– Räume dünner Besiedlung und unbesiedelte Räume beschreiben

– Trockenräume
Hochgebirgsregionen
subpolare Gebiete
Eiswüsten

– Besiedlung unter verschiedenen Kriterien der Erschließung untersuchen

– verkehrsmäßige Erschließung
wirtschaftliche Erschließung
koloniale Erschließung
strategische Erschließung

1.3 Die begrenzte Tragfähigkeit der Erde

– Lebensnotwendigen Nahrungsmittelbedarf ermitteln und mit der Nahrungsmittelerzeugung vergleichen

– Nahrungsmittelbedarf
Nahrungsmittelerzeugung

– Tragfähigkeiten der Erde in ihren globalen und regionalen Chancen beurteilen

– globale Tragfähigkeit
regionale Tragfähigkeit

2. Themenkreis: Agrarwirtschaft

Themensektoren

— Lernziele

— Hinweise

2.1 Landwirtschaftlich genutzte Räume der Erde

- | | |
|---|---|
| — Räume extensiver Nutzung unterscheiden | — Weizenanbau in Nordamerika
Weizenanbau in der Sowjetunion
Rinderhaltung in Südamerika
Schafzucht in Australien |
| — Räume intensiver Nutzung unter den Aspekten Arbeitsintensität und Kapitalintensität unterscheiden | — Naßreisanaub in Südost-Asien
Viehwirtschaft
Ackerbau
Sonderkulturen in Westeuropa |
| — Räume mit Mono- und Polystrukturen unterscheiden | |

2.2 Raumgesetzmäßigkeiten

- | | |
|--|----------|
| — Prämissen und Aussagen von Modellen erläutern und an der Realität messen | — Thünen |
|--|----------|

2.3 Typische landwirtschaftliche Betriebsformen

- | | |
|--|--|
| — die Vielfalt bäuerlicher Individualbetriebe nennen und erläutern | — Zuerwerbsbetrieb
Nebenerwerbsbetrieb
Vollerwerbsbetrieb
Großbetrieb
Genossenschaft |
| — die Bedeutung der Kollektivbetriebe für die Volkswirtschaft darstellen | — verschiedene Wirtschaftsordnungen |

2.4 Arten und Ursachen der Bodenzerstörung und Gegenmaßnahmen

- Überweidung, Erosion, Versalzung, Desertifikation unterscheiden und Gegenmaßnahmen aufzeigen
- Sahel-Zone
Mittlerer Westen der USA
Mittelmeerländer
Kasachstan
Ägypten

3. Themenkreis: Meereswirtschaft

Themensektoren

- Lernziele
- Hinweise

3.1 Bedeutung des Meeres als Lieferant von organischen und anorganischen Rohstoffen

- Verbreitung der Fischerei und Nahrungsreserven des Meeres aufzeigen
- Fischarten
Fischereizonen
Algen
Krill
- Off-Shore-Bohrungen und mineralische Lagerstätten nennen

3.2 Die begrenzte Nutzungsmöglichkeit des Meeres

- Auswirkungen von Überfischung und Meeresverschmutzung beurteilen und Gegenmaßnahmen ableiten

4. Themenkreis: Rohstoffe

Themensektoren

– Lernziele

– Hinweise

4.1 Rohstoffvorkommen der Erde

– die räumliche Verteilung von Energierohstoffen und mineralischen Rohstoffen beschreiben

– die räumliche Verteilung von land- und forstwirtschaftlichen Industrierohstoffen beschreiben

– Wolle
Baumwolle
Holz
Kautschuk

4.2 Spannungsverhältnisse zwischen Förder- und Verbraucherländern

– Rohstoffabkommen und Rohstofffonds als Ausdruck der unterschiedlichen Verteilung erläutern

4.3 Abbauformen des Bergbaues

– Raumwirksamkeit des Tagebaues erläutern

– Abbau
Rekultivierung

– Raumwirksamkeit des Untertagebaues erläutern

4.4 Strukturwandel durch Rohstoffgewinnung

– Inwertsetzung und Umwertung von Räumen als Folge der Rohstoffgewinnung schildern

– Erdöl
– Staaten des Nahen Ostens
– Alaska
– Mexiko
– Nigeria
Eisenerz/Bauxit
– Australien

– Kupfer
– Sambia
– Chile

5. Themenkreis: Industrie

Themensektoren

— Lernziele

— Hinweise

5.1 Die Bindung verschiedener Industriezweige an bestimmte Standorte

— die Bedingungen für die Schwerindustrie beschreiben

— Rohstoffe
Verkehr

— die Bedingungen für die metallverarbeitende Industrie beschreiben

— Zulieferung
Absatz
Arbeitskräfte
Steuervorteile

— die Bedingungen für die chemische Industrie beschreiben

— Verkehr
Absatz

— die Bedingungen für die Konsumgüterindustrie beschreiben

— Rohstoffe
Absatz
Arbeitskräfte

5.2 Strukturmerkmale und Strukturwandel von Industrieräumen

— das Ruhrgebiet als Industrieballungsraum beschreiben und seinen Strukturwandel aufzeigen

— Bergbau
Schwerindustrie
Verarbeitende Industrie
Auswirkung der Monostruktur
Umweltbelastung
oder andere typische
Industriegebiete

— das Rhein/Main-Gebiet als Industrieballungsraum beschreiben

— Verkehrslage
Chemische Industrie
Verarbeitende Industrie
Autoindustrie
oder andere typische
Industriegebiete

- den Raum Stuttgart darstellen
- den Großraum Hamburg darstellen

- spezialisierte Industrien
arbeitsorientierte Industrien
- Verkehrslage
Werftindustrie
Hafenindustrie
Raffinerie

5.3 Wirtschaftliche Entwicklung durch Industrieansiedlung

- spezifische Bedingungen der Industrialisierung und ihre positiven und negativen Auswirkungen beurteilen
- Industrialisierungsversuche in Entwicklungsländern beschreiben und ihre Auswirkungen mit denen in westlichen Industriestaaten vergleichen und beurteilen
- Verarbeitung von mineralischen Rohstoffen
Aufbau von arbeitsintensiven Industrien
- Verarbeitung von Agrarerzeugnissen
(positive und negative Beispiele aus verschiedenen Ländern)

5.4 Raumgesetzmäßigkeiten

- Prämissen und Aussagen von Modellen erläutern und an der Realität messen
- A. Weber

Stufe II

6. Themenkreis: Welthandel und Tourismus

Themensektoren

- | | |
|-------------|------------|
| – Lernziele | – Hinweise |
|-------------|------------|

6.1 Überschuß- und Mangelgebiete als Ursache des Welthandels

- | | |
|--|---------------------------------------|
| – geographische Bedingungen in ihrer Bedeutung für die Nahrungsmittelproduktion und den -konsum darstellen | – Weizen
Rindfleisch
Zucker |
| – geographischen Bedingungen in ihrer Bedeutung für die Genußmittelproduktion und den -konsum darstellen | – Kaffee
Kakao |
| – geographischen Bedingungen in ihrer Bedeutung für die Rohstoffproduktion und den -verbrauch darstellen | – Erdöl
Eisenerz
Uran
Bauxit |

6.2 Handel im Spannungsfeld wirtschaftlicher und politischer Interessen und Entscheidungen

- | | |
|---|--|
| – Handel mit Industriegütern zwischen Industriestaaten darstellen | – Arbeitsteilung
handelshehmende und handelsfördernde Maßnahmen
Terms of Trade innerhalb der
– EG
– Europa – USA
– Europa – Japan |
| – Handel zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beurteilen | |

6.3 Verkehr im Wandel technischer, politischer und wirtschaftlicher Einflüsse

- Bedeutung und Bedeutungswandel von Verkehrsmitteln und -wegen aufzeigen
- Schiffsverkehr
Straßen- und Schienenverkehr
Flugverkehr
Pipelines

6.4 Erschließung von Räumen durch Verkehrswege

- Erschließung von Räumen durch Kanäle, Straßen und Eisenbahn beurteilen
- Panamakanal
Suezkanal
Transamazonica
Baikal-Amur-Magistrale (BAM)
Transsibirische Eisenbahn (Transib)
Tansania-Sambia-Bahn (Tansam)

6.5 Erschließung und Gefährdung von Räumen durch Fremdenverkehr

- positive und negative Veränderung der Siedlungs-, Erwerbs- und Sozialstruktur aufzeigen
- Krisenanfälligkeit und Gefährdung des ökologischen Gleichgewichtes beurteilen

7. Themenkreis: Ländliche Räume und städtische Ballungen

Themensektoren

— Lernziele

— Hinweise

7.1 Siedlungsformen

— ländliche Siedlungen beschreiben

— dörfliche Strukturen
Strukturwandel

— zwischen geplanten und gewachsenen Städten unterscheiden

— Städtewachstum
Eingemeindung
Trabantenstadt
Zersiedlung
Verstädterung

7.2 Funktionale Gliederung der Stadt

— räumliche Gliederung einer Stadt darstellen

— City in ihrer vielfältigen Funktion
Wohnviertel in ihren verschiedenen Sozialstrukturen
Industrie- und Gewerbeviertel
Viertel gemischter Funktionen

— Funktionswandel verschiedener Stadtviertel beschreiben und begründen

7.3 Stadt-Umland-Beziehungen

— funktionale Zusammenhänge zwischen Zentralem Ort und Umland darstellen und begründen

— Einkaufsmöglichkeiten
Dienstleistungsangebote
Pendlerbewegung
Stadtflucht
Naherholung

7.4 Raumgesetzmäßigkeiten

- Prämissen und Aussagen von Modellen erläutern und an der Realität messen
- Christaller

8. Themenkreis: Wirtschaftsräume

Themensektoren

- Lernziele
 - Hinweise
-

8.1 Analyse und Beurteilung von Wirtschaftsräumen oder Staaten

- ausgewählte Wirtschaftsräume in ihrer komplexen Struktur analysieren und beurteilen

Heft Nr.	Titel	Preis DM	Heft Nr.	Titel	Preis DM
Schriftenreihe „Die Schule in Nordrhein-Westfalen“			Berufsfachschule, Typ Ernährungs- und Hauswirtschaft (zweijährige Form)		
			4361	Richtlinien	13,50
Berufsfachschule			Berufsfachschule, Typ Sozialpflege/ Pflegevorschule (zweijährige Form)		
4301	Richtlinien Deutsch	3,65			
4302	Richtlinien Englisch	3,65	4371	Richtlinien	12,90
Berufsfachschule, Typ Wirtschaft (Handelsschule)			Berufsfachschule, Typ Textil und Bekleidung (einjährige Form)		
4311	Richtlinien Volkswirtschaftslehre	2,25			
4312	Richtlinien Betriebswirtschaftslehre	3,20	4381	Richtlinien	12,15
4313	Richtlinien Rechnungswesen	2,70			
4314	Richtlinien Mathematik	3,10	Berufsfachschule, Typ Ernährungs- und Hauswirtschaft (einjährige Form)		
4315	Richtlinien Wirtschaftsgeographie (folgt)				
18a+b	Lehrplan Organisationslehre/Kurzschritt und Maschinenschreiben	8,80	4382	Richtlinien	10,95
Berufsfachschule, Typ Technik			Höhere Berufsfachschule, Typ Wirtschaft (zweijährige Höhere Handelsschule)		
4321	Richtlinien für die Fachrichtung Elektrotechnik	3,05	4401	Richtlinien Organisationslehre	3,10
4322	Richtlinien für die Fachrichtung Bau	4,30	4402	Richtlinien Rechnungswesen	2,85
4323	Richtlinien für die Fachrichtung Holz	3,60	4403	Richtlinien Mathematik	2,85
4324	Richtlinien für die Fachrichtung Metall Schwerpunkt Allgemeine Maschinentechnik	4,80	4404	Richtlinien Französisch (Fortgeschrittene)	3,00
4325	Richtlinien für die Fachrichtung Metall Schwerpunkt Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärtechnik	4,30	4405	Richtlinien Spanisch	6,35
4326	Richtlinien für die Fachrichtung Metall Schwerpunkt Kraftfahrzeugtechnik	3,60	4406	Richtlinien Englisch	3,30
4327	Richtlinien für Fachrichtungsübergreifende Fächer Physik	1,95	4407	Richtlinien Wirtschafts- und Soziallehre	2,60
4328	Richtlinien für Fachrichtungsübergreifende Fächer Chemie	3,40	Höhere Berufsfachschule, Typ Technik (Berufsfachschule für Technische Assistenten)		
4329	Richtlinien für Fachrichtungsübergreifende Fächer Mathematik	1,95	4451	Richtlinien für die Fachrichtung Chemie	13,85
4330	Richtlinien für die Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	3,75			
Berufsfachschule, Typ Textil und Bekleidung (zweijährige Form)			Preise gültig ab 1.11.1980/81-2		
4341	Richtlinien	10,65			

